

**Gemeindeversammlung** | Verordnung über die Wasserversorgung soll angepasst werden

# Flüelen rechnet 2023 mit einem Defizit von fast 1 Million Franken

Simon Gisler

Wie schon für das laufende Jahr rechnet Flüelen auch im kommenden Jahr mit roten Zahlen. So sieht das Budget 2023 der Einwohnergemeinde bei einem Aufwand von 8,23 Millionen Franken einen Aufwandüberschuss von 986 500 Franken vor. Für 2022 wurde ein Defizit von 744 100 Franken budgetiert.

Das für 2023 erwartete Minus von fast 1 Million Franken liegt über der Finanzplanung. Als Hauptgründe für das im Vergleich zum Vorjahresbudget höhere Defizit nennt der Gemeinderat den zusätzlichen Abschreibungsbedarf sowie höhere Lohn-, Sozial- und Beschaffungskosten. Aufgrund der eingetretenen Teuerung sind alle Löhne mit einem Teuerungszuschlag von 2,5 Prozent berechnet. Im Budget ebenfalls berücksichtigt sind die Stufenanstiege und Dienstaltersgeschenke sowie die steigenden Energiepreise.

Im Bereich Bildung und Soziales sei nach wie vor ein Anstieg der Kosten zu verzeichnen, schreibt der Gemeinderat. Auch bei den Kosten für wirtschaftliche Sozialhilfe sowie bei den übrigen sozialen Beiträgen rechnet der Gemeinderat im kommenden Jahr mit einem Mehraufwand. Bei den Nettokosten des Finanz- und Lastenausgleichs erwartet er im Vergleich mit den anderen Gemeinden dagegen einen leichten Rückgang.

**Gewisse Unsicherheiten bleiben**  
Wie der Flüeler Gemeinderat in seiner Gesamtbeurteilung zum Budget 2023 festhält, entwickeln sich die Steuereinnahmen für das Jahr 2022 aktuell leicht über dem Budget: «Die budgetierten Steuereinnahmen 2022 sollten somit mindestens erreicht werden.» Aufgrund der Teuerung und dem allgemeinen Wachstum sind im Budget 2023 Mehreinnahmen von 1,5 Prozent veranschlagt. «Gewisse Unsicherheiten bleiben jedoch weiterhin bestehen», betont der Gemeinderat.

Das Budget 2023 der Einwohnergemeinde Flüelen sieht Nettoinvestitionen von 2,13 Millionen Franken vor. Neben den restlichen Investitionen in die Sanierung der Schulanlage Matte beinhaltet die Investitionsrechnung die Ersatzbeschaffung eines Gemeindefahrzeugs (70 000 Franken), die Sanierung der Bahnhofstrasse (67 000 Franken) sowie die Restkosten der Entwicklungsplanung Seeufer.



Schöner Anblick, trübe Aussichten: Die Gemeinde Flüelen rechnet im kommenden Jahr erneut mit roten Zahlen.

FOTO: SIMON GISLER

Keine Steuererhöhung geplant  
Bei der Wasserversorgung rechnet die Gemeinde Flüelen im kommenden Jahr mit einem Defizit von 10 800 Franken. Verantwortlich hierfür sind die Kosten für die 10-Jahres-Revision der Turbine im Kleinwasserkraftwerk Bodmi sowie diverse Planungskosten. Investitionen sind im Jahr 2023 keine geplant. Trotz des hohen Defizits, das für 2023 erwartet wird, ist keine Steuererhöhung geplant. So beantragt der Gemeinderat der Gemeindeversammlung vom 24. November, den Steuerfuss für natürliche Personen unverändert bei 93 Prozent und den Kapitalsteuersatz

für juristische Personen bei 0,01 Promille zu belassen. Auch die Wassertaxen sollen unverändert bleiben. «Das erwartete Defizit für das Jahr 2023 kann mit dem vorhandenen Eigenkapital gedeckt werden», begründet der Gemeinderat seinen Antrag.

## Neue Verordnung über die Wasserversorgung

Neben den Budgets 2023 der Einwohnergemeinde und der Wasserversorgung befindet die Flüeler Gemeindeversammlung über die Neufassung der Verordnung über die Wasserversorgung (WVV). Auslöser hierfür war die neue Gemeindeordnung, die 2020 in Kraft trat. Bei der anschliessenden Überprüfung der Rechtserlasse der Gemeinde sei festgestellt worden, dass bei den rechtlichen Grundlagen der Wasserversorgung Änderungs- und Anpassungsbedarf bestehe, heisst es in den Unterlagen zur Gemeindeversammlung. Demnach wurde die WVV inhaltlich dem übergeordneten Recht angepasst. Zudem

wurden die Aufgaben der Wasserversorgungskommission den aktuellen Gegebenheiten entsprechend ergänzt. Gleichzeitig mit der neuen WVV soll das von der Wasserversorgungskommission ebenfalls revidierte Reglement über die Wasserversorgung auf den 1. Januar 2023 in Kraft gesetzt werden. «Eine Anpassung der Tarifordnung der Wasserversorgung ist nicht erforderlich», so der Gemeinderat.

## Drei Demissionen

Weiter sind an der Flüeler Gemeindeversammlung vom 24. November Wahlen traktandiert: Im Schulrat hat Präsident Mischa Tresch die Demission eingereicht, in der Rechnungsprüfungskommission Mitglied Patrik Wyrch und in der Baukommission Mitglied Lukas Eggmann. Die übrigen zur Wahl stehenden Mitglieder der drei Behörden stellen sich zur Wiederwahl.

Die Gemeindeversammlung Flüelen findet am Donnerstag, 24. November, in der Aula des Schulhauses Matte statt. Beginn ist um 19.30 Uhr.

**Zukunftstag** | Verschiedene Berufsfelder kennengelernt

## 29 Jugendliche erhielten Einblick bei Dätwyler

Im Rahmen des nationalen Zukunftstags hat Dätwyler an ihren beiden Urner Standorten 29 Mädchen und Jungen aus der 5. bis 7. Schulklasse einen Einblick ins Berufsleben ermöglicht. Die Jugendlichen besichtigten in Schattdorf die hoch automatisierten Anlagen zur Produktion von Kaffeekapseln sowie Gummikomponenten und erfuhren Details zu den Berufsfeldern Elektroinstallation und Logistik.

### Austausch mit Lernenden

In Altdorf besichtigten sie die Kabelfabrik und konnten durch spielerische Aktivitäten den Beruf Polymechaniker/-in mit den Aufgabenbereichen Teilefertigung und Unterhalt kennenlernen. In der



29 Urner Jugendliche erhielten am nationalen Zukunftstag einen Einblick beim Unternehmen Dätwyler und lernten mehrere Berufsfelder kennen. FOTO: ZVG

Lehrwerkstatt gab es Gelegenheit für den Austausch mit den Lernenden. Die Jugendlichen waren begeistert und staunten über die vielseitigen Tätigkeiten und Berufe, die in einem produzierenden Unternehmen vereint sind. Dätwyler bietet im Kanton Uri rund 60 Lehrstellen in neun verschiedenen Berufsrichtungen an: Kauf-frau/Kaufmann, Logistiker/-in, Kunststofftechnologe/-in, Kunststoffpraktiker/-in, Poly-mechaniker/-in, Elektroinstallateur/-in, Montage-Elektriker/-in, ICT-Fachmann/-Fachfrau sowie Anlagenführer/-in.

Detaillierte Informationen zur Dätwyler Berufsbildung sind abrufbar unter [www.datwyler-lehrstellen.com](http://www.datwyler-lehrstellen.com). (UW)

## IN KÜRZE

### FLÜELEN

#### «Lismerstübli»

Am Mittwoch, 16. November, findet von 9.00 bis 11.00 Uhr das «Lismerstübli» in der Unterkirche statt. Die Teilnehmenden werden gebeten, die eigenen Stricksachen mitzubringen. Es besteht aber auch die Möglichkeit zum gemütlichen Beisammensein. Auf viele Teilnehmerinnen freut sich die Frauengemeinschaft Flüelen/Sisikon. (e)

### SEEDORF

#### Versammlung der Kirchgemeinde

Am Samstag, 12. November, findet im Anschluss an den Gottesdienst, der um 17.45 Uhr beginnt, die Kirchgemeindeversammlung in der Pfarrkirche Seedorf statt. Traktandiert sind die Rechnungsablage 2021 sowie das Budget und die Festsetzung des Steuerfusses für 2023. Beim Traktandum Wahlen stehen der Kirchenrat Seedorf sowie die Delegierten in den Seelsorgeraum und die Rechnungsrevisoren zur Wiederwahl. Der Kirchenrat orientiert über aktuelle Themen aus der Pfarrei und dem Seelsorgeraum, unter anderem auch über den Neubau der WC-Anlage Friedhof. Der Kirchenrat Seedorf freut sich auf eine grosse Teilnehmerzahl und dankt fürs Interesse. (e)

### SCHATTDORF

#### Senioren-Mittagstreff

Am Donnerstag, 17. November, findet der nächste Senioren-Mittagstreff statt, diesmal im Restaurant Brückli. Alle Seniorinnen und Senioren ab 60 Jahren von Schattdorf und Haldi sind ganz herzlich zu einem feinen Mittagessen eingeladen. Eine gute Gelegenheit, um alte Bekanntschaften zu pflegen und neue zu knüpfen. Treffpunkt ist um 11.15 Uhr im Restaurant Brückli. Anmelden kann man sich bis Montag bei Zita Müller (Telefon 041 870 6276) oder direkt im Restaurant Brückli (Telefon 041 870 1387). (e)

### ERSTFELD

#### Elisabethen-Gemeinschaftsmesse

Am Dienstag, 15. November, um 8.00 Uhr feiert die Frauengemeinschaft Erstfeld in der Jagdmattkapelle die Elisabethen-Gemeinschaftsmesse. Anschliessend an den Gottesdienst sind alle herzlich zum gemeinsamen Morgenessen ins Pfarreizentrum St. Josef eingeladen. Die Frauengemeinschaft freut sich auf viele Teilnehmerinnen. (e)

### Fondueplausch

Am Freitag, 25. November, um 19.00 Uhr lädt die Frauengemeinschaft Erstfeld zum gemütlichen Fondueplausch ins Pfarreizentrum St. Josef ein. Die FG freut sich, möglichst viele Frauen an diesem Abend begrüssen zu dürfen. Anmeldungen nimmt Lisbeth Baumberger (E-Mail: [lisbeth.zraggen@gmx.ch](mailto:lisbeth.zraggen@gmx.ch); Telefon 041 880 05 56 oder 079 172 41 99) bis am 21. November entgegen. (e)